

Großenhainer

Unterhaltungs- und Anzeigebblatt.

Erscheinen:
Dienstag, Donnerstag und
Sonnabend
mit Ausschluß der Feiertage.

Abonnement:
Vierteljährlich 10 Ngr.

Inseratenpreis:
Für den Raum einer Spalt-
zeile 1 Ngr.

Inseratenannahme:
Bis Tags vorher spätestens
früh 10 Uhr.

Amtsblatt

des Königlich Gerichtsamts und Stadtraths zu Großenhain.

Redaction, Druck und Verlag von Herrmann Starke in Großenhain.

N^o. 27.

Donnerstag, den 6. März

1873.

Bataillons-Befehl.

Die diesjährigen Frühjahrs-Controllversammlungen finden im Gerichts-
amts- und Stadtbezirke Großenhain wie folgt statt:

den 11. März d. J. Vormittags $\frac{3}{4}$ 9 Uhr

Reserve-Mannschaften incl. der am 1. Januar 1867 (Jahrgang 1867a) Ein-
gestellten der Infanterie;

den 11. März d. J. Nachmittags $\frac{3}{4}$ 2 Uhr

Disposition: Urlauber, Reserve-Mannschaften incl. Jahrgang 1867a der
Jäger, Schützen und Cavallerie;

den 12. März d. J. Vormittags $\frac{3}{4}$ 9 Uhr

Disposition: Urlauber, Reserve-Mannschaften incl. Jahrgang 1867a der
Artillerie, Pioniere, Train, Oeconomiehandwerker, Bäcker, Sanitäts-
soldaten, sowie Disposition: Urlauber der Infanterie.

Die Mannschaften haben sich zu den vorerwähnten Zeiten auf dem Schießhausplatze
in Großenhain pünktlich einzufinden.
Meißen, am 20. Februar 1873.

Königliches Bezirks-Commando daselbst.
von Mandelsloh, Oberstlieutenant.

Bekanntmachung.

Im Adam'schen Gasthose zu Eisenberg sollen

den 12. und 13. März 1873,

von Vormittags 9 Uhr an,

folgende im Moritzburger Forstreviere aufbereitete Hölzer, als:

den 12. März a. c.

- 1355 Stück weiche Stämme, von unter 15—36 Centim. Mittenstärke,
- 1 kieferne Welle, von 68 Centim. Mittenstärke und 14 Meter Länge,
- 4 Stück birkenne Stämme, von unter 15—22 Centim. Mittenstärke,
- 1 eichener Stamm, von 55 Centim. Mittenstärke und 12 Meter Länge,
- 1274 Stück weiche Klöcher, von unter 15—44 und mehr Centim. oberer Stärke
und 4,6 Meter Länge,
- 33 Stück eichene Klöcher, von unter 15—92 Centim. oberer Stärke,
- 66 " weißbuche Klöcher, von unter 15—36 Centim. oberer Stärke,
- 1 rothbuche Klöz, von 22 Centim. oberer Stärke,
- 6 Stück birkenne Klöcher, von 22—29 Centim. oberer Stärke,
- 90 " erlene " unter 15—29 Centim. oberer Stärke,
- 12,20 Hundert weiche Stangen, von 9—15 Centim. unterer Stärke,

den 13. März a. c.

- 1 Raumcubimeter eichenes Nutzholz,
- 47 " harte Scheite,
- 222 " weiche " "
- 60 " Klöppel,
- 55 " harte Stücke,
- 165 " weiche " "
- 15,10 Wellenhundert hartes Reisig,
- 302,50 " weiches " "

einzelu und partienweise gegen sofort nach dem jedesmaligen Zuschlage zu leistende
Bezahlung und unter den vor Beginn der Auction bekannt zu machenden Bedingungen
an die Meistbietenden versteigert werden.

Wer die zu versteigernden Hölzer vorher besehen will, hat sich an den mitunter-

in den Schlägen der Abteilungen 13 und 14 (Häfenberg
und 49 (Jägerfeld).

Tagesnachrichten.

Großenhain. Seit einigen Tagen ist an die hiesigen
Stadtvertreter ein gedrucktes Schriftstück vertheilt, welches
das Programm für den Rathhausneubau enthält und daher
Ausschluß giebt, in welcher Größe und in welcher Weise
das neue Rathhaus für jetzt projectirt worden ist. Außer
den Räumlichkeiten für das gesammte Rathswesen nebst
Kassen, der Beibehaltung der Rathstellerswirthschaft und der
Beschaffung eines Festsaales zu größeren Versammlungen
oder sonstigen Festlichkeiten, soll hiernach das Gebäude noch
Miethräume für die Postanstalt, das Telegraphenbureau
und das Steueramt, sowie Amtswohnungen für den Bürger-
meister, Post-Director und Telegraphen-Vorstand enthalten.
Durch die Herstellung von Miethräumen wird natürlich der
Neubau vergrößert und dadurch der Bauaufwand erhöht.
Es wird daher eine ernste Frage für unsere Stadtvertretung
sein, denn dieselbe muß sich schlüssig werden, wie und in
welcher Größe gebaut werden soll. Hoffen wir im Interesse
der Steuerzahler die sorgfältigste Erörterung aller Umstände
und besonders die Unterlassung zu schnell gefasster Beschlüsse.
Bei hiesiger Sparrasse wurden im Monat Februar ein-
gezahlt 38,486 Thlr. 21 Ngr. 1 Pf., ausgezahlt 23,112 Thlr.
14 Ngr. 1 Pf.

Bei dem am 26. Februar d. J. in hiesiger Stadt ab-
gehaltenen Roß- und Viehmarkte wurden 94 Pferde,
445 Rinder, 61 Schweine und 262 Ferkel zum Verkauf
auf den Markt gebracht.

Sachsen. Die königl. Oereichungscommission publicirt
eine Bekanntmachung, welche mit Genehmigung des königl.
Ministeriums des Innern und unter Zustimmung der kai-
serlichen Normaleichungscommission des deutschen Reiches die
Sichung von Metermaßstäben, an denen eine Markirung

des alten Ellenmaßes angebracht ist, und den Gebrauch
solcher Maßstäbe im Verkehr als unzulässig erklärt, da die-
selben den Gebrauch des alten Maßes fortzuführen geeignet
oder sogar bestimmt sind.

Die zweite Kammer berieth am 3. März das auf die
Verlegung des bisherigen Zeughauses in Dresden bezügliche
Decret und nahm ohne jede Debatte die Deputationsanträge
an, wonach dem Kriegsministerium zum Neubau eines Zeug-
hauses und einer Caserne für ein Infanterie-Bataillon die
erforderlichen Fonds in Höhe von 1,065,000 Thlr. zur Dis-
position gestellt werden, wogegen das bisherige Zeughaus-
gebäude und die Zeughauscaserne in den Besitz der Finanz-
verwaltung übergehen; auch wurde die Regierung ermächtigt,
von der Kriegsverwaltung die jetzt in Dresden zu militä-
rischen Zwecken dienenden anderweiten Gebäude und Areale
zu übernehmen, dagegen an die Kriegsverwaltung diejenigen
Mittel zu gewähren, welche zur Herstellung anderer, gleichem
Zwecke dienenden Bauten und Anlagen erforderlich sind. Be-
züglich der Dresdner Justizneubauten wurde hierauf nach
längerer Debatte mit 46 gegen 24 Stimmen der Deputa-
tionsantrag angenommen, wonach die Justizgebäude auf dem
Rampeschen Holzhof zu errichten sind. Auch fand der vom
Abg. Ludwig gestellte Antrag Annahme, die Regierung auf-
zufordern, eine Concurrenz mit Feststellung von Preisen für
den besten Plan zu einem Justizpalaste auszuschreiben und
auf Grund der eingegangenen Projecte dem nächsten Land-
tage eine Vorlage zu machen. — Am 4. März beantwortete
zunächst Finanzminister Frhr. v. Friesen eine Interpellation
wegen Erweiterung des Bahnhofes Radeberg mit der Er-
klärung, daß noch im Laufe des Jahres ein dem gesteigerten
Verkehr Rechnung tragender Umbau dieses Bahnhofes statt-
finden werde. Hierauf wurde anderweit über den von der
ersten Kammer abgelehnten Gesekentwurf wegen einiget

Abänderungen der Verfassungsurkunde berathen, doch blieb
die zweite Kammer einstimmig bei ihren Beschlüssen stehen.
Sobann wurde noch die allgemeine Discussion über den aus
der ersten Kammer herübergekommenen Gesekentwurf zur
Steuerreform erliebt, indem man schließlich die formellen
Anträge der Deputation, in die specielle Berathung des
Entwurfs der ersten Kammer nicht einzutreten und die Re-
gierung um die Vorlegung eines neuen Gesekentwurfs über
die directen Steuern an den nächsten Landtag zu ersuchen,
einstimmig annahm.

Die erste Kammer trat am 4. März bezüglich der Eisen-
bahnanlage Krippen-Schanbau-Baugen den Beschlüssen der
zweiten Kammer bei mit Ausnahme desjenigen, nach welchem
die Staatsregierung ersucht werden soll, den Bau der Bahn
mit thunlichster Beschleunigung in Angriff zu nehmen und
zu fördern, auch, wenn irgend möglich, binnen vier Jahren
fertig zu stellen und die Bahn dem Betriebe zu übergeben.
Der Verlauf des Kupferhammer- und Walzwerks Grünthal
wurde einstimmig genehmigt und darauf die Berathung von
Petitionen vorgenommen. Staatsminister Frhr. v. Friesen
theilte zum Schluß der Sitzung mit, daß der Landtag nicht
am 6., sondern erst am 8. März geschlossen werden würde.

Die Sammlung für die Armen, welche bei dem großen
Festzuge des Leipziger Carnevals durch das Almoseniencorps
jedemal in Scene gesetzt wird, hat am letzten Carneval
eine Gesammtsumme von 1003 Thlr. ergeben, die sich aus
12,202 Stück Silbermünzen (darunter 7210 Stück Groschen)
und 29,427 Stück Kupfermünzen (5891 Stück Fünfpenniger,
800 sächsische und 2309 preussische Dreier, 9001 Zweipfen-
niger und 11,426 Pfennige) zusammensetzt. Die Arbeit des
Auszahlens nahm zwei volle Tage in Anspruch.

Preußen. Durch einen königl. Erlaß vom 1. März
wird die Prüfung und Genehmigung der Concessionsgesuche

zeichneten Reviervorwalter zu Moritzburg zu wenden oder auch ohne Weiteres in die
genannten Waldorte zu begeben.

Königl. Forstrentamt Moritzburg und Königl. Reviervorwaltung daselbst,
am 24. Februar 1873.

Gras. Zimmer.

Dem Fabrikarbeiter Carl Wilhelm Grütze, gebürtig von Delsnitz bei Groß-
hain und am 7. d. Mts. nach Elsterwerda von hier entlassen, ist in einer wider ihn an-
hängigen Untersuchung ein Bescheid bekannt zu machen.

Da p. Grütze jedoch Elsterwerda wieder verlassen und sein dormaliger Aufenthaltsort
unbekannt ist, so wird derselbe hiermit vorgeladen, den 17. März d. J. an hiesiger
Amtsstelle zu erscheinen und der Bekanntmachung des Bescheids gewärtig zu sein.

Alle Criminal- und Polizeibehörden sowie deren Organe aber werden ersucht, Grützen
im Betretungsfalle auf gegenwärtige Vorladung aufmerksam zu machen und ihn zu innen-
gebachtem Zwecke anher zu weisen, hiervon aber Nachricht anher gelangen zu lassen.
Großenhain, am 27. Februar 1873.

Das Königliche Gerichtsam.

Pechmann.

Wodwig.

Bekanntmachung.

Vom Gesekblatt für das Deutsche Reich auf das Jahr 1873 ist das 6. Stück erschienen.
Dasselbe enthält:

Nr. 909. Gesek, betreffend die Abänderung des Artikels 28 der Reichsverfassung. Vom
24. Februar 1873.

Nr. 910. Verordnung, betreffend die Einberufung des Reichstages. Vom 26. Febr. 1873.
Ein Exemplar liegt zu Jedermanns Einsicht im Anmeldezimmer, Kloster, I. Etage, bereit.
Großenhain, am 4. März 1873.

Der Rath daselbst.

Golzpflanzen-Verkauf.

Auf nachgenannten Revieren des Forstbezirks Moritzburg sind die nachbezeichneten
Pflanzenquantitäten zu den beigefügten Preisen zum Verkauf disponibel und zwar:

auf dem Forstrevier	Pflanzen- quantum in Hunderten.	Holzgattung.	Preis	
			Alter. Jahr.	pro Hundert.
Moritzburg	300—400	Birken	2—3	5 Ngr.
Kreieren	200	"	4—5	5 Ngr.
	90	Lärchen	1	2 Ngr.
	320	Kiefern	1	1½ Ngr.
	300	Fichten	3—7	2½—3½ Ngr.
	10	Weymouthskiefern	1	3 Ngr.
	50	Neppelkiefern	1	2½ Ngr.
	16	corthische Kiefern	1	2½ Ngr.
	100	Schwarzkiefern	1	2 Ngr.
	300	Fichten	3	2½ Ngr.
Goll	1800	Kiefern	1	1 Ngr.
Maschütz (Weißig a. R. bei Großenhain)	30	"	2	2 Ngr.
Wärschnitz	800	"	1	1 Ngr.
	100	"	2	1½ Ngr.
Lausnitz	100	Fichten	3—4	5 Ngr.
	33	Eichen		
		von 3 Meter Höhe		5—8 Thlr.

Käufer haben sich unmittelbar an die betreffenden Reviervorwaltungen zu wenden.
Königl. Oberforstmeisterei Moritzburg, den 28. Februar 1873.

Müling.